

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: -50-

öffentlich

V 257/2017

Amt: - 50 -

BeschlAusf.: - -50- -

Datum: 15.05.2017

			gez. Erner, Bürger- meister	
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	
gez. Schlender				
Amtsleiter	RPA			

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Ausschuss für Soziales und Gesundheit	14.06.2017	beschließend
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	20.06.2017	beschließend
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	05.07.2017	beschließend

Betrifft: **Dokumentation der Pflegeberatung 2016**

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in €: keine	Erträge in €: keine	Kostenträger:	Sachkonto:
Folgekosten in €:		Mittel stehen zur Verfügung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Jahr der Mittelbereitstellung:
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Höhe Belastung Kernhaushalt:		Folgekosten Kernhaushalt:

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

Beschlussentwurf:

Die Pflegedokumentation des Rhein-Erft-Kreis für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

In der Anlage wird die Pflegedokumentation des Rhein-Erft-Kreis vom 01.01. bis 31.12.2016 dargestellt.

Wie schon in den Vorjahren wird im interkommunalen Vergleich deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger in Erftstadt umfassend und kompetent beraten werden. Die zuständige Fachabteilung des Amtes für Soziales, Wohnen, Integration und Senioren wird zunehmend häufig für Beratungsgespräche aufgesucht (in 2016 bereits 668 Erst- und 561 Wiederholungsberatungen). Der zunehmende Beratungsbedarf wird u.a. deutlich an der steigenden Anzahl von Demenzberatungen. 193 Beratungen in 2016 stehen 133 Beratungen im Vorjahr 2015 gegenüber (immerhin eine Steigerung von rund 45 %!).

Ein besonderer Schwerpunkt liegt für Erftstadt in der aufsuchenden Hilfe. So wurden in 2016 insgesamt 123 Hausbesuche durchgeführt. Dies ist – gerade auch im Vergleich der Rhein-Erft-Kreis Kommunen – vorbildlich und trägt dem Bedarf vieler älterer und nicht mobiler Bürgerinnen und Bürger in Erftstadt Rechnung. Außerdem kann hierdurch in vielen Fällen die Verweildauer in der eigenen Häuslichkeit verlängert werden.

Zur Aufrechterhaltung von Qualität und Umfang der Pflegeberatung wird die Abteilung, zunächst befristet für ein Jahr, um eine weitere 0,5-Stelle aufgestockt (wie im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2017 zum Stellenplan vom Rat am 13.12.16 beschlossen).

In Vertretung

(Lüngen)